

„Doppel-Pastor“ bekam Hirtenstab

EINFÜHRUNG von Pfarrer Bodo Meier mit einem großen feierlichen Gottesdienst

BESTWIG-RAMSBECK/ANDREASBERG-ARNSBERG – Wie UK schon in einem Vorbericht bekannt gab, haben die beiden evangelischen Kirchengemeinden Bestwig und Ramsbeck/Andreasberg seit dem 1. August mit Pfarrer Bodo Meier (früher Siedlinghausen) einen neuen Pfarrer, und zwar gemeinschaftlich. In einem großen feierlichen Gottesdienst, an dem nicht weniger als 250 Gottesdienstbesuchende teilnahmen, wurde Pfarrer Meier am 12. September durch den Superintendenten Lothar Kuschnik in sein neues Amt eingeführt. In seiner Einführungspredigt behandelte Meier das Sonntagsevangelium aus Lukas 17, in dem Jesus sich angesichts der zehn Geheilten wunderter, dass neun nicht zu ihm zurückkamen und ihm dankten. Der Superintendent predigte über Prediger 4,9, dass es besser zu zweien gehe als allein (wobei er in einer schönen Fügung unbewusst den Trauspruch von Anita und Bodo Meier zugrunde legte, was die beiden sehr beeindruckte).

Als „Doppel-Pastor“, zu deutsch: Doppel-Hirte, der gleich für zwei der 13 Gemeinden des Kirchenkreises zuständig ist, bekam Bodo Meier einen großen Hirtenstab vom Presbyterium geschenkt. Er wurde ihm überreicht von der



Mit Hirtenstab: Bodo Meier, der neue „Doppelhirte“, an seinem Einführungstag mit Kollegen und mit Mitgliedern aus beiden Presbyterien Bestwig und Ramsbeck/Andreasberg.

FOTO: PRIVAT

Bestwiger Presbyterin Hilde Lagemann, die in der Vakanzzeit zusammen mit Uwe Lück das Bestwiger Presbyterium geleitet hatte.

In einer Reihe von Grußworten, die im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche als Willkommensgruß an den neuen Pfarrer

und die Gemeinde gerichtet wurden, wünschten nicht nur Mitarbeitende der evangelischen Kirche Bodo Meier Gottes Segen, auch der katholische Pfarrer des Ortes sowie Bestwigs Bürgermeister Christof Sommer waren unter den Rednern.

Ein Empfang nebenan im Bestwiger Bodelschwinghhaus schloss sich an. Schön wäre es für Bestwig und den neuen Pfarrer dort, wenn von den 250 mehr als 10 Prozent wiederkämen, wie Jesus es ja nach dem Predigttext des Einführungssonntags erleben musste. **FG**